

## Eine Herde Weihnachtsziegen und ein Lama



Im Weihnachtswichtelland wurde in der Woche vor Heiligabend Alarm geschlagen: Die Geschenke würden nicht ausreichen.

Erwachsene aus aller Welt eilten zur Hilfe und besorgten rasch Geschenke in Geschäften und bei Amazon, um ihre Lieben mit allem, was wichtig und sinnvoll erschien, glücklich zu machen. Ein bisschen Überflüssiges war sicher auch dabei.

Nicht überall in der Welt aber ist es so einfach mit dem Besorgen: Das Geld reicht oft nicht einmal für das Notwendigste. Und so fanden sich schnell Leute aus der Nachbarschaft, um Geld für ursprünglich eine Weihnachtsziege zu sammeln. Diese Ziege sollte als Weihnachtsgeschenk zu Nachbarn in die Ferne reisen. Doch daraus wurde nichts - es wurde viel besser: Es wurde so viel Geld gesammelt, dass es für mehrere Tiere reicht. Großartig!

Gemeinsam finanzieren wir 3 Ziegen und 1 Lama.

Das Geld ist bereits überwiesen. Vielen Dank den Spender\*innen!

Was passiert konkret mit dem Geld in den Projekten?

Globale Nachbarschaft ist ein Thema, das uns schon lange bewegt.

Wichtig ist uns, Projekte zu unterstützen, die jungen Menschen eine Ausbildung oder berufliche Existenz ermöglicht, und bei denen auch junge Frauen partizipieren.

Die Zucht von Ziegen ist in ländlichen Regionen eine gute Einkommensmöglichkeit. Jugendliche lernen, wie sie Ziegen aufziehen und pflegen. Die Milch der Ziegen können sie für die Herstellung von Käse verwenden und sich dadurch Einkommensmöglichkeiten sichern. Und mit 3 Ziegen kann man tatsächlich eine kleine Ziegenzucht aufbauen.

In den abgelegenen Regionen Boliviens ist es für junge Menschen schwer, eine bezahlte Beschäftigung zu finden. Durch die Haltung von Lamas können sie sich eine berufliche Existenz aufbauen. Ein großes Ziel ist die Zucht von Lamas, weil es eine langfristige Unterstützung sein wird. Schauen wir mal, ob wir irgendwann ein zweites Lama finanzieren können...

Es grüßt herzlich

Marion Collavino-Loll

Vorstand | Nachbarschaftsarbeit

